

Die US-Militärbasis Sigonella auf Sizilien wird immer wichtiger als Stützpunkt für Kampfdrohnen der USA und Überwachungsdrohnen der NATO.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 092/18 – 29.06.18

Im Juli wird in Italien eine neue Einsatzzentrale für die Südflanke der NATO in Betrieb gehen

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 11.06.18

(<https://www.stripes.com/news/nato-s-new-southern-hub-in-italy-to-be-fully-operational-in-july-1.532131>)

Das von den USA geführte NATO-Bündnis wird im nächsten Monat im italienischen Neapel eine neue Einsatzzentrale in Betrieb nehmen; nach Aussage des NATO-Generalsekretärs Jens Stoltenberg soll sie eine bessere Überwachung terroristischer Bedrohungen an der Südflanke des Bündnisses ermöglichen.

Auf der italienischen Insel Sizilien werden außerdem die modernsten Überwachungsdrohnen der NATO stationiert, mit denen sich die Kontrollmöglichkeiten des Bündnisses erheblich verbessern werden. (s. <https://netzpolitik.org/2016/nato-drohnen-flotte-auf-sizilien-bald-einsatzbereit-us-luftwaffe-startet-erste-fluege-richtung-russland/> und https://de.wikipedia.org/wiki/Northrop_Grumman_RQ-4)



NATO-Überwachungsdrohne des Typs Global Hawk

"Italien steht an vorderster Front bei der Abwehr von Bedrohungen aus dem Süden," erklärte Stoltenberg während eines Zwischenstopps in Rom.

Präsident Donald Trump hat die Verbündeten aufgefordert, sich stärker an der Bekämpfung des Terrorismus zu beteiligen; das Weiße Haus erwartet vor allem mehr Engagement in der Kampagne gegen den Islamischen Staat.

Mit der neuen NATO-Einsatzzentrale, die bereits Anfang 2017 angekündigt wurde, will das Bündnis vor allem den Gefahren entgegentreten, die vom Mittleren Osten und von Nordafrika ausgehen.

Militärbasen in Italien spielen schon lange eine Schlüsselrolle bei der Bekämpfung des Terrorismus durch die US-Streitkräfte – zum Beispiel in Libyen.

Auf der Naval Air Station Sigonella auf Sizilien (s. dazu auch https://en.wikipedia.org/wiki/Naval_Air_Station_Sigonella) **starten täglich US-Kampfdrohnen (Richtung Afrika)**; auf diesem Flugplatz sind auch Krisenreaktionskräfte der U.S. Navy stationiert.

Die neue NATO-Einsatzzentrale heißt offiziell NATO Strategic Direction South Hub (s. dazu auch <https://shape.nato.int/news-archive/2017/nato-strategic-direction-south-hub-officially-opens>) und untersteht dem Allied Joint Force Command Naples (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Allied_Joint_Force_Command_Naples).

Die Nato hat sich in den letzten Jahren vor allem auf die Verstärkung ihrer Militärpräsenz in Osteuropa konzentriert – aus Sorge um die gewachsene Aggressivität Russlands. Ihre südeuropäischen Mitglieder und vor allem Italien drängen nun darauf, dass auch die Verteidigungsfähigkeit im Mittelmeer-Raum verstärkt wird. Die Konflikte im Mittleren Ost und in Nordafrika haben einen Flüchtlingsstrom in Gang gesetzt, der besonders die südlichen NATO-Mitglieder belastet.

Stoltenberg hat sich am Montag mit dem italienischen Premierminister Giuseppe Conte getroffen und erklärt, mit einer besseren Überwachung der Krisenherde im Süden solle "das Übel an der Wurzel gepackt" werden, "um neue Krisen und Konflikte zu verhindern".

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Wenn die Gerüchte zutreffen, dass die US-Streitkräfte bei Sigonella ein Duplikat der SATCOM-Relaisstation auf der Air Base Ramstein errichten wollen oder schon errichtet haben, könnte der gesamte US-Drohnenkrieg künftig via Sigonella und nicht mehr via Ramstein abgewickelt werden. Dann ließe der Protest in Ramstein, der sich in diesem Jahr fast ausschließlich gegen bewaffnete Drohnen richtet, ins Leere.

Auch deshalb wäre es dringend erforderlich, vor der Air Base Ramstein nicht nur gegen Drohnen, sondern auch gegen die wachsende Kriegsgefahr zu demonstrieren, die von den Hauptquartieren und vor allem von der Befehlszentrale für den US-Raketenabwehrschild auf diesem US-Flugplatz ausgeht (und in dem unter <https://www.youtube.com/watch?v=F3olxyefCho> aufzurufenden Song von Norbert Fleischer und Julie Paradis thematisiert wird). **Weitere Infos dazu sind in den unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP14415_060815.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP14917_130917.pdf aufzurufenden LUFTPOST-Ausgaben nachzulesen.**



NATO's new southern hub in Italy to be fully operational in July

By JOHN VANDIVER / Published: June 11, 2018

The U.S.-led NATO alliance expects a new military hub in Naples, Italy, to be fully operational next month as part of an effort to better monitor terrorism threats along the alliance's southern doorstep, Secretary-General Jens Stoltenberg said Monday.

Italy will also host “cutting-edge” NATO surveillance drones in Sicily to bolster the alliance’s overall situational awareness, he said.

“Italy is at the forefront of NATO’s adaptation to threats from the south,” Stoltenberg said during a stop in Rome.

President Donald Trump has called on allies to place greater emphasis on countering terrorism, and the White House has also pressured members to do more in the campaign against the Islamic State.

The new NATO hub, which was announced in early 2017, was pitched as an effort by allies to showcase their ability to combat security threats emanating from the Middle East and northern Africa.

Bases in Italy have long played a key role in aiding U.S. counterterrorism missions in places like Libya.

Drones routinely fly from Naval Air Station Sigonella in Sicily, where a Marine crisis-response force is positioned.

The NATO hub, formally known as NATO Strategic Direction South, falls under Allied Joint Force Command Naples.

The allies’ main focus in Europe during the past several years has been expanding military missions in the east to meet concerns about a more aggressive Russia. However, allies in southern Europe such as Italy have said more attention is needed to shore up defenses around the Mediterranean. Instability in the Middle East and northern Africa has resulted in an influx of migrants, which in turn has strained the resources of NATO’s southern members.

Stoltenberg, who met Monday with Italian Prime Minister Giuseppe Conte, said more closely monitoring hot spots to the south would help allies tackle “problems at the source” and “help prevent new crises and conflicts.”

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern